



19.02.2020 08:15 CET

Putzaktion im Hochbehälter: Hygiene steht an erster Stelle

Rund acht Millionen Liter Wasser fasst der Trinkwasserhochbehälter Muldenstein - und die müssen raus, bevor der Wasserspeicher in regelmäßigen Abständen gereinigt und inspiziert wird. Bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, einem Unternehmen der Veolia-Gruppe, wurde der Hochbehälter im Servicegebiet Muldenaue, Sachsen-Anhalt, in den vergangenen Tagen zunächst geleert und nun geschrubbt und geputzt. Denn Wasserspeicher sind sehr wichtig, etwa im Fall eines Rohrbruchs oder bei einer vorübergehenden Unterbrechung der Trinkwasserversorgung versorgen sie die Kunden in der Region rund zwei Tage mit der Reserve.

Bei der Großaktion wird zunächst die Trinkwasserreserve im Behälter aufgebraucht, um kein wertvolles Trinkwasser zu verschwenden. Ist der Behälter dann nahezu leer, ziehen die MIDEWA-Experten ihre Schutzausrüstung an und legen los. Die Wände und der Fußboden werden mit Hochdruckreinigern bearbeitet, so dass alle Ablagerungen gelöst und am Ende entsorgt werden können. Gleichzeitig wird die Substanz des Bauwerks in Augenschein genommen. "Gibt es Schäden, Risse zum Beispiel, dann sehen wir das nur, wenn der Speicher leer ist", sagt Martin Rühling, zuständiger Servicebereichsleiter.

Rund zwei Wochen dauert die Putzaktion insgesamt - vom Umstellen der Versorgung, dem Leerlaufen des Behälters, Reinigen bis zum Wiederherstellen des Regelbetriebes. Am Ende muss das neu eingespeiste Trinkwasser, bevor es ins Versorgungsnetz gegeben wird, auf seine Qualität hin überprüft werden, "wie das auch im Trinkwassernetz gemacht wird, wenn wir dort etwas erneuern oder reparieren", schildert Martin Rühling. Und erst nach der Hygienefreigabe steht der Hochbehälter Muldenstein wieder für die Trinkwasserversorgung der MIDEWA-Kunden zur Verfügung.

Die mehrheitlich kommunale MIDEWA versorgt im südlichen Sachsen-Anhalt über 320.000 Einwohner mit Trinkwasser. Mit vier Niederlassungen in den Städten Bitterfeld-Wolfen, Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg und insgesamt zwölf Servicebereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 63 Städte und Gemeinden. Daneben bietet das Unternehmen Dienstleistungen in den Bereichen Abwasserentsorgung, Fernwärmeversorgung, Bäderbetrieb, öffentliche Beleuchtung und Service für Gewerbe und Industrie.

Mehr unter www.midewa.de

- - -

Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über 179 000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. 2020 stellte die Veolia-

Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von 98 Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für 67 Millionen Menschen sicher, erzeugte fast 45 Millionen MWh Energie und verwertete 50 Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug 2020 26,01 Milliarden Euro. www.veolia.com

In Deutschland arbeiten bei Veolia und ihren Beteiligungsgesellschaften rund 10.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 13 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2020 einen Jahresumsatz von 1,85 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de oder folgen Sie uns auf [Twitter](https://twitter.com/veolia).

Kontaktpersonen



Tina Stroisch

Pressekontakt

Geschäftsbereich Wasser

tina.stroisch@veolia.com

+49 (0)341 241 76 582